

FRAUEN BAUEN! SICHTBAR WERDEN: EIN OFFENER ZUGANG FÜR ALLE

Frauen bauen nicht anders als ihre männlichen Kollegen, aber bauende Frauen nehmen in der gesellschaftlichen Wahrnehmung weniger Raum ein. In Österreich sind von ungefähr 7.300 aktiven Ziviltechniker:innen gerade einmal 16,40 % weiblich, obschon 52 % weibliche Studienabschlüsse verzeichnet werden. Über viele Jahre wurde die Geschichte dieser Frauen aber kaum erzählt – bewusst oder unbewusst.

Im Programmschwerpunkt „Frauen bauen“ werden deshalb regionale, nationale und auch internationale Positionen mit drei Ausstellungen in Kontext gestellt. Es heißt schließlich nicht umsonst: DIE Architektur und DIE Baukultur!

Die Open-Air-Ausstellung „Frauen Bauen Stadt“ von Katja Schechtner und Wojciech Czaja porträtiert 18 Architektinnen, Stadtplanerinnen, Städtebauerinnen, Landschaftsarchitektinnen und Künstlerinnen aus aller Welt. Ergänzt werden diese durch Vertreterinnen aus Kärnten und dem Alpen-Adria-Raum.

Das Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum forscht seit einigen Jahren über österreichische Pionierinnen der Architektur. 2019 wurde dazu die gleichnamige Ausstellung erarbeitet. Für die Ausstellung in Klagenfurt wird zudem über die Geschichte des Volkshauses Klagenfurt erzählt. Margarete Schütte-Lihotzky plante das Gebäude für den Kärntner Volksverlag, das 1950 eröffnet wurde.

Gemeinsam mit dem Bauarchiv Kärnten begibt sich das Architektur Haus Kärnten auf die Suche nach den Kärntner Pionierinnen der Architektur und Baukultur. In der Ausstellung „Frauen bauen – eine Spurensuche in Kärnten“ werden erstmals nur Frauen gezeigt und in die Sammlung vom Bauarchiv Kärnten aufgenommen.

Erweitert werden die Ausstellungen mit einem vielfältigen Rahmenprogramm und Kooperationen. Ausgehend vom Schwerpunkt inszeniert Ute Liepold mit dem Theater Wolkenflug vier Stadtspaziergänge unter dem Titel „Stadt der Frauen“ in Klagenfurt. Architektin Ursula Spannberger präsentiert ihre RAUM.WERTmethode und lädt zu einem Mini-Workshop ein. Das Unikum organisiert einen Parteitag der Kunst (II) »ich bin keine Küche« unter dem Vorsitz von Margarete Schütte-Lihotzky. Als Abschluss laden wir zu einem Workshop – Positionen und einem Symposium unter dem Titel „Praxis: Stadt für alle“ ins Architektur Haus Kärnten ein.

Gemeinsam Vielfalt sichtbar machen
Raffaella Lackner,
Leiterin Architektur Haus Kärnten

FRAUEN BAUEN Schwerpunkt im Architektur Haus Kärnten 27.04.-23.06.2023

Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 10-18.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Eintritt Frei

Architektur Haus Kärnten
St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt
www.architektur-kaernten.at

Frauen bauen – Ein Schwerpunkt 2023 im Architektur Haus Kärnten in Kooperation mit dem Theater Wolkenflug, Visible, der Tourismusregion Klagenfurt am Wörthersee, dem Bauarchiv Kärnten, dem Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum, dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt, dem UNIKUM, dem Werkstattmuseum sowie der Kammer der Ziviltechniker:innen für Steiermark und Kärnten

ÜBERSICHT PROGRAMM

27.04.2023

17.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Frauen Bauen Stadt“ vor dem Architektur Haus Kärnten
Vortrag mit den Kurator:innen Katja Schechtner und Wojciech Czaja
19.00 Uhr Stadtspaziergang „Stadt der Frauen“ - Eine Wolkenflug/Visible Produktion

03.05. und 05.06.2023

17.00 Uhr Stadtspaziergang „Stadt der Frauen“ - Eine Wolkenflug/Visible Produktion

12.05.2023

18.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Pionierinnen der Architektur“
Vortrag mit Christine Zwingl, Leitung Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum, Wien
19.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Frauen bauen – Auf Spurensuche in Kärnten“

23.05.2023

17.00 Uhr Buchvorstellung und Mini-Workshop „RAUM WIRKT“
mit Architektin Ursula Spannberger

02.-04.06.2023

Parteitag der Kunst (II) »Ich bin keine Küche!«
unter dem Vorsitz von Margarete Schütte-Lihotzky (* 1897 - † 2000)
Eine Veranstaltung des Universitätskulturzentrums UNIKUM / Kulturni center univerze
Inszeniert durch das „Parteikomitee“: Kunst- und Theoriegruppe Philosophische Versuchsreihen
Mehr zum Detailprogramm: www.unikum.ac.at

21.-22.06.2023

Praxis: Stadt für alle!
Workshop - Positionen - Diskussion
Kuratiert von Marlene Wagner, Veronika Platz und Raffaella Lackner

Mehr Informationen unter: www.architektur-kaernten.at

Frauen bauen - Ein Schwerpunkt 2023 im Architektur Haus Kärnten in Kooperation mit dem Theater Wolkenflug, Visible, der Tourismusregion Klagenfurt am Wörthersee, dem Bauarchiv Kärnten, dem Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum, dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen der Stadt Klagenfurt, dem UNIKUM, dem Werkstattmuseum sowie der Kammer der Ziviltechniker:innen für Steiermark und Kärnten

Mit freundlicher Unterstützung von:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 LAND KÄRNTEN
Kultur

 KLAGENFURT
am Wörthersee

 pro:Holz
Kärnten

 zt
Ziviltechniker:innen
Steiermark und Kärnten
Verantwortung, Unabhängigkeit, Qualität

 WOLKENFLUG

 VISIBLE

 MSL
Margarete
Schütte-Lihotzky
Zentrum

 BAUARCHIV
KÄRNTEN

 KÄRNTEN
Klagenfurt
am Wörthersee

 WERK
STADT
MUSEUM

 UNIKUM

ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN

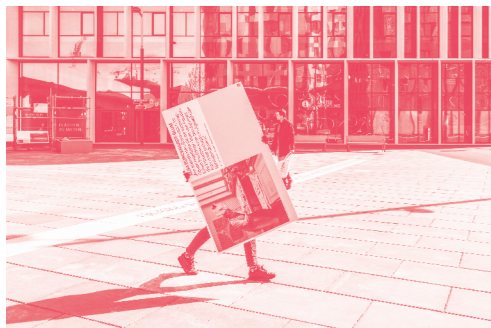
FRAUEN BAUEN

Schwerpunkt im
Architektur Haus Kärnten
27.04. – 23.06.2023

www.architektur-kaernten.at

FRAUEN BAUEN STADT – THE CITY THROUGH A FEMALE LENS

Open-Air-Ausstellung von Katja Schechtner und Wojciech Czaja



Im Jahr 2030 werden 2,5 Milliarden Frauen in Städten leben und arbeiten. Und zwar in Städten, die in den allermeisten Fällen von Männern geplant und gebaut wurden. Daher stellt sich die dringende Frage: Wie viel Weiblichkeit bietet die Stadt von morgen? Inwiefern wird die Stadt der Zukunft auf unser aller Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten sein? Und welche Rolle spielen dabei Architektinnen, Stadtplanerinnen und Städtebauerinnen?

Tatsächlich gibt es in den letzten 150 Jahren viele bedeutende Leistungen von Frauen, die die heutige Stadt geprägt, gestaltet und maßgeblich beeinflusst haben. Ihre Beiträge reichen von kleinen Impulsen, die Auswirkung auf unseren städtischen Lebensalltag haben, über Brücken, Plätze und Parklandschaften bis hin zu Planungen für Stadterweiterungsgebiete und ganze Städte – vom neuen Rathausplatz in Spittal an der Drau über die Brooklyn Bridge im Big Apple bis zur australischen Hauptstadt Canberra.

Im Rahmen der Open-Air-Ausstellung „Frauen Bauen Stadt“ vor dem Architektur Haus Kärnten holen wir 18 Architektinnen, Stadtplanerinnen, Städtebauerinnen, Landschaftsarchitektinnen

und Künstlerinnen aus aller Welt vor den Vorhang. Wir präsentieren ihre realisierten Projekte, ihr urbanes Vermächtnis und ihr Engagement für die Stadt von morgen – und stellen ihnen vergleichbare Projekte und Positionen in österreichischen Städten gegenüber.

In manchen Fällen sind die Arbeiten der gestaltenden Frauen weit bekannt, ja sogar weltberühmt. In manchen Fällen werden die Namen der Frauen neben ihren männlichen Kollegen in der Öffentlichkeit schlichtweg ausgeblendet. Und in manchen Fällen sind die Frauen in Vergessenheit geraten und ihre Werke in den Archiven unter den Zahnrädern der Zeit verschwunden. Manchmal findet man kaum noch Fotos oder Originalzitate.

Das wollen wir ändern. "The City Through a Females Lens" ist eine Zusammenstellung von Vielfalt, Urbanität und Gegensätzlichkeit. Die kleine Weltreise, auf die wir Sie einladen, führt zu Grandes Dames und ihren großen Projekten – und reicht bis zu jenen planenden Frauen, die in der Alpen-Adria-Region ihre stadt- und raumplanerische Handschrift hinterlassen haben.

Denn wie gesagt: Frauen Bauen Stadt.

Kurator:innen: Katja Schechtner und Wojciech Czaja

Open-Air-Ausstellung vor dem Architektur Haus Kärnten

Ausstellungseröffnung am
27.04.2023 um 17.00 Uhr
Ausstellung bis 23.06.2023 im Rahmen des
Schwerpunktes „Frauen bauen“

Mehr Informationen unter:
www.frauenbauenstadt.at

PIONIERINNEN DER ARCHITEKTUR

Ausstellung vom Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum



Mit diesem Projekt sollen österreichische Pionierinnen der Architektur sichtbar werden. Im Jahr 2019 zeigte der Margarete Schütte-Lihotzky Raum eine Ausstellung anlässlich des 100 Jahre Jubiläums der Zulassung von Frauen zum Studium an technischen Hochschulen in Österreich, die 1919 erfolgte. Für diese Ausstellung wurden fünf Architektinnen mit ihren unterschiedlichen Wegen des Einstiegs in den Architekturberuf am Beginn des 20. Jahrhunderts ausgewählt. Die Frauen, geboren in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, waren Pionierinnen, die etwas Neues wagten, die einen Beruf erreichen wollten, den ihnen ihre Umgebung, die Gesellschaft, die Familien nicht zutrauten. Diese Frauen mussten einen Weg gehen, der noch unbeschritten und neu war.

Vorgestellt werden: Ella Briggs-Baumfeld, Friedl Dicker-Brandeis, Helene Roth, Margarete Schütte-Lihotzky und Liane Zimble

Darüber hinaus wird informiert zu den Architektur Ausbildungsstätten und zur Geschichte des Volkshaus Klagenfurt. Margarete Schütte-Lihotzky plante das Gebäude für den Kärntner Volksverlag, das 1950 eröffnet wurde. Für die Ausstellung in Klagenfurt wird dieser Part ergänzt und ausgearbeitet.

Ausstellung „Pionierinnen der Architektur“
Ausstellungseröffnung am
12.05.2023 um 18.00 Uhr
Vortrag von Christine Zwingl, Leitung Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum, Wien
Ausstellung bis 23.06.2023 im Rahmen des
Schwerpunktes „Frauen bauen“

Mehr Informationen unter:
www.schuette-lihotzky.at/de/

Eine Ausstellung des Margarete Schütte- Lihotzky Zentrums und dem Architektur Haus Kärnten im Rahmen vom Schwerpunkt „Frauen bauen“

FRAUEN BAUEN – AUF SPURENSUCHE IN KÄRNTEN

Ausstellung vom Architektur Haus Kärnten mit dem Bauarchiv Kärnten



Die Ausstellung „Frauen bauen - auf Spurensuche in Kärnten“ zeigt erstmals Porträts von Kärntner Pionierinnen und Vertreterinnen der Architektur und Baukultur. Die Schau versucht eine Lücke in der Geschichte zu schließen, denn wirft man einen Blick in die Bücher oder ins Bauarchiv Kärnten so fällt sofort auf, dass hauptsächlich männliche Architekten dort verzeichnet und dokumentiert sind. Der Programmschwerpunkt Frauen bauen bietet den idealen Anlass für erste Nachforschungen, denn auch Frauen prägen und gestalten seit über hundert Jahren unser Umfeld.

Die Recherche spannt sich über Absolvent:innenverzeichnisse, Mitgliedslisten der Zentralvereinigung der Architekten in Kärnten, einzelne Studienarbeiten, kleine Veröffentlichungen, bis hin zu persönlichen Gesprächen mit Familienmitgliedern und Bekannten. Spannende Lebensgeschichten, mutige Entscheidungen und die Leidenschaft zur Architektur und Baukultur lassen sich bei allen wiederfinden.

„Wenn ich wieder auf die Welt käme, würde ich es wieder so machen, auch unter denselben Bedingungen man traute einer Frau einen Beruf in der Bauwirtschaft nicht zu. Ich musste mich mehr anstrengen, mehr machen, aber auf irgendeinem Gebiet hat jeder - auch eine Frau - besondere Stärken, wo man mindestens auf derselben Ebene Leistungen erbringt wie Männer.“

Statikerin Gertrude Gabler im Interview mit Alexandra Schmidt, 2012

Kuratiert von Raffaella Lackner
Recherche und Aufbereitung Herbert Nagl (Bauarchiv Kärnten), Raffaella Lackner, Nadine Thaler und Helena Janda (Architektur Haus Kärnten)

Eine Ausstellung in Kooperation zwischen dem Architektur Haus Kärnten und dem Bauarchiv Kärnten zum Schwerpunkt „Frauen bauen“.